

Mittelalterliche Texte neu vertont

Brittens „A Ceremony of Carols“ erklingt in der Nocturne zum Jahreswechsel in Liebfrauen

HAMM ■ Die Liebfraugemeinde lädt am Donnerstag, 31. Dezember, traditionell zum Konzert in der Silvesternacht ein, das um 23.15 Uhr beginnt. Das in dieser Form einzigartige Konzert über den Jahreswechsel findet mittlerweile zum 25. Mal in der ausschließlich von Kerzen erleuchteten Liebfrauenkirche statt.

Diese „Nocturne zum Jahreswechsel“ steht unter der Überschrift „Wolcum Yole!“. Auf dem Programm steht

eine Reihe von Sätzen für Soli, Chor und Harfe aus dem Zyklus, der unter dem Titel „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten (1913-1978) auf mittelalterliche Texte als opus 28 neu vertont worden ist.

Nach seiner Entstehung im Jahr 1942 avancierte dieses Werk zu einem der bekanntesten englischen Chorstücke und zählt zu den meistgespielten Werken des Komponisten. Die Popularität ist nach Auskunft von Dekanats-

kirchenmusiker Johannes Krutmann nicht zuletzt in der musikantischen, schwungvollen und klaren Musiksprache begründet, die „mit innigen und emotionalen Abschnitten“ wechselt. Auch die Möglichkeiten der Harfe werden meisterhaft musikalisch in Szene gesetzt. In der Aufführung in der Liebfrauenkirche erklingt eine Fassung für vier- bis achttimmigen gemischten Chor, die vor 60 Jahren veröffentlicht wurde und die ursprüngliche

Version für Oberstimmen um weitere stimmliche und dynamische Möglichkeiten erweitert.

Die Ausführenden sind Wiebke Caspari (Sopran), Britta Höddinghaus (Alt), Jenny Ruppik (Harfe), es singt die „Cappella vocale“ Liebfrauen, die Leitung hat Johannes Krutmann.

Außerdem erklingt ein instrumentales Werk des italienischen Barockkomponisten Alessandro Melani mit Sebastian Schmidt (Blockflöte) und Jörg Segtrop (Barocktrompete) als Solisten.

„Die stimmungsvollen Kontraste von Musik und Stille, Licht und Dunkelheit, Feierlichkeit und Besinnlichkeit dieses besonderen Konzertes lassen die Zuhörer die konzentrierte Zeitspanne des Jahreswechsels immer wieder auf eine sehr besondere Art erleben, die Jahr für Jahr ein überregionales Publikum anziehen“, sagt Krutmann

Das Konzert schließt kurz nach Mitternacht mit dem feierlichen Segen zum neuen Jahr, die Liebfraugemeinde lädt danach zu einem Glas Sekt vor der Kirche ein. Der Eintritt ist frei. ■ WA



Die Harfenistin Jenny Ruppik ist Solistin in Benjamin Brittens „Ceremony of Carols“. ■ Foto: pr